

Monatsbericht -1- Juli/August 2010

12.7.10 Sebastian Newrzella ist erfolgreich in Masatepe, Nicaragua, angekommen.

19.7.10 Das Essen oder das Kranwasser haben mich erstmal umgehauen. Nach einer Woche vieler Krankheiten, die alle nacheinander kommen mussten, habe ich mich aber wieder erholt und kann jetzt ernsthaft mit dem Einleben beginnen. Das Klima ist da schon mal so ne Sache. In dieser Jahreszeit übertriebene Luftfeuchtigkeit, an die ich mich aber ziemlich schnell gewöhnt habe; mir war sogar schon mal nachts kalt. Obwohl Wellblechdächer hier die einzige wirkliche Sicherheit gegen den vielen Regen in dieser Jahreszeit sind, kann man es Tagsüber drinnen unter obengenannten nicht aushalten. Es entsteht eine Riesenhitze, sodass man sogar beim Stillsitzen schwitzt. Die Moskitos geben dann noch den Rest dazu. Das soll aber nicht heißen, dass es mir hier nicht gefällt! Meine Familie ist richtig nett und versucht es mir so recht wie nur möglich zu machen. Banane in allen möglichen Facetten, mit viel Reis und Bohnen, genannt „Gayo Pinto“, Pollo (Hähnchen) und allen möglichen mir noch zum Großteil unbekanntem Früchten machen das Essen hier aus. Das Grundstück der Familie, mit einem Wohnzimmer, zwei Schlafzimmern und meinem Zimmer, ist ziemlich klein, aber überaus fein. Die übergroße Herzlichkeit der Familie macht mir das Leben hier richtig leicht. Der Gebrauch des kleinen, familiären Deutsch-Spanisch Lexikons aus den Hinterlassenschaften von Frederick war am Anfang ein Muss, mittlerweile brauchen wir es aber nur noch sehr selten.

26.7.10 Eintauchen in die Kultur. Ein Besuch (bald schon mehrere) einer der hiesigen Kirchen zusammen mit Claudia Marta (aus der Familie) war echt ein Erlebnis. Laute Musik, alle Leute klatschen und der Pfarrer hält revolutionsartige Reden, da macht Kirche doch wieder Spaß. Weiterhin komme ich in Kontakt mit Laras hiesigem Freundeskreis (übernommen von Julian) und lerne mich in Masatepe zurechtzufinden (Panaderías, Parque Central, Schulen, Hauptstraße, etc.).

2.8.10 Auf einem kleinen Vereinsmeeting wurden unsere Unterrichtsfächer geplant und koordiniert. Lara (Englisch Fortgeschritten/sehr Fortgeschritten; Deutsch Fortgeschritten), Jule (Französisch Anfänger/Fortgeschritten; Englisch Konversation) und ich (Englisch/Deutsch Anfänger) werden unter der Woche meistens von 6 bis halb 8 unterrichten. Da Lara schon die Kurse von Julian weiterführt wird nur für Jule und mich eine Anuncio (Verkündigung/Werbung) geplant. Wenige Tage später fährt dann ein Pickup mit Boxen durch die Straßen und verkündet unser kostenloses Unterrichtsangebot. Die nachfolgende Matrícula (Einschreibung) zeigt ein übermäßiges Interesse. Englisch Anfänger, 92 Einschreibungen, Französisch Anfänger, 45, Deutsch Anfänger, 23, und Französisch Fortgeschritten, 8.

9.8.10 Montag - erste Deutschstunde. Nach Verständigungsproblemen (bzw. fehlender Verständigung) mit der Direktorin, haben wir doch noch Räume mit ausreichend funktionierendem Licht gefunden. Von 23 Anmeldungen sind tatsächlich 17 gekommen. Ich muss feststellen, dass mir das Lehren doch wirklich Spaß macht. Zwar fehlen mir manchmal einige Vokabeln, aber entweder kann ich es umschreiben oder die Schüler helfen mir. Einen Tag später kommt die erste Englischgruppe, da ich aufgrund von zu vielen Anmeldungen für einen Kurs auf zwei Kurse je einmal die Woche umschwenken musste, die an diesem Tag 49 Personen fasst. Ich muss feststellen, dass viele schon einen Grundwortschatz in Englisch haben, andere wiederum nicht, was mich erst einmal vor die Aufgabe stellt alle auf ein Niveau zu heben, ohne die Fortgeschritteneren zu langweilen. In meiner zweiten Stunde Deutsch kommen schon nur noch 12 Personen, soviel bleiben es aber auch erstmal. Meine zweite Gruppe Englisch fasst am Donnerstag zum Glück nur 36 Personen, aber auch hier sehr unterschiedliche Englischniveaus und Altersgruppen (8 – 50).

16.8.10 Der Unterricht geht auf in die nächste Woche. Der geplante Schwimmunterricht zusammen mit Lara steht jetzt in den Startlöchern. Nach einem Gespräch mit dem Schwimmbadbesitzer, der Festlegung der Kurszeiten und der Reanimierung der Kontrakte mit den Schülern zur Selbstverantwortlichkeit steht der erste Termin mit dem 27.8.10, einem Kinder- und einem Erwachsenenkurs, jetzt fest. Außerdem werde ich demnächst (30.8.10) mit Uriel zusammen nach Managua fahren um mich über Zirkusmaterialien zu informieren.

Ich hoffe ich konnte einen guten Überblick über meinen ersten Monat in Masatepe, Nicaragua, geben. Für ausschweifendere und detailliertere Informationen dienen meine Rundmails. Ich habe mich in diesem Monatsbericht extra stark mit meiner Arbeit hier beschäftigt und vielleicht wirkt es etwas trocken und nicht gerade sehr erfreut, aber ich kann euch versichern, dass es mir hier sehr gut gefällt und ich es kaum erwarten kann, dass endlich auch der Schwimmunterricht und der Zirkus ins Rollen kommen.

Saludos aus dem zurzeit tropischen Nicaragua.
Euer
Sebastian